

Wahlpflichtunterricht II



Herzlich willkommen!



INHALTSÜBERSICHT

	Folie
1. Allgemeine Informationen	3
2. Fächerangebot	5
2.1 Französisch	6
2.2 Latein	9
2.3 Sozialpraktikum	10
2.4 Business English	17
2.5 Informatik	22
2.6 Fit, gesund und aktiv	25
2.7 Theater und Musik	30
2.8 Museum Europa	35



Wahlpflichtunterricht II

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

- Wahlpflicht (auch Differenzierung genannt): Schülerinnen und Schüler wählen einen Ausbildungsschwerpunkt selber und sind zur Teilnahme verpflichtet.
- Die Schülerinnen und Schüler können mit ihrer Wahl einen Schwerpunkt nach ihren individuellen Neigungen und Interessen setzen.
- Die Wahl gilt für zwei Jahre (Klassen 9 und 10).
- Die Endnote ist jeweils versetzungsrelevant (Fächergruppe II).
- Die Fremdsprachen sowie „Fit, gesund und aktiv“ werden dreistündig, alle weiteren Kurse zweistündig unterrichtet.



GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

- In jedem Kurs werden pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben, von denen eine durch eine andere Form der schriftlichen Leistungsprüfung ersetzt werden kann (z.B. Projektarbeit, Dokumentation, Lerntagebuch).
- Für alle Wahlpflichtfächer gilt, dass ein Kurs nur eingerichtet werden kann, wenn keine organisatorischen Hindernisse auftreten und er von genügend Schülerinnen und Schülern angewählt wird.
- Auf dem Wahlbogen ist daher unbedingt die Angabe eines Zweitwunsches notwendig.



FÄCHERANGEBOT FÜR DIE SCHULJAHRE 2024 – 2026

1. Französisch / Latein
2. Sozialpraktikum
3. Business English
4. Informatik
5. Fit, gesund und aktiv
6. Theater und Musik
7. Museum Europa

FRANZÖSISCH

Konzeption

Spracherwerbsphase: 2 Jahre

Synergien durch Mehrsprachigkeit

→ Vorwissen und Erfahrungen aus anderen (Fremd-) Sprachen

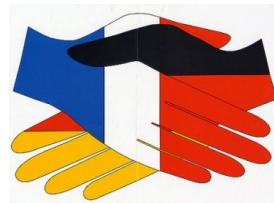
→ Wortschatz, Grammatik, Repertoire an Lernstrategien

Zielsetzung

Entwicklung von kommunikativen und interkulturellen Fähigkeiten

Materialien

Lehrwerk *Cours intensif* (2 Bände) + authentische Materialien



FRANZÖSISCH

Themen

Alltag französischer Jugendlicher, Medien, Musik, Kino, Jugendliteratur, Regionen in Frankreich, Europa, Französisch in der Welt u.ä.



Leistungsbewertung

Schriftliche Leistungen: 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr

Mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit

Sonstige Mitarbeit im Unterricht



LATEIN

Stundentafel

- Klasse 9: je 3 Wochenstunden
- Klassen 10: je 3 Wochenstunden

- Erteilung des Latinums möglich
nach Fortsetzung in der Oberstufe -

Phasen (grob)

- Klassen 9: Spracherwerb
- Klasse 10: Spracherwerb, Übersetzung und Interpretation leichter und adaptierter Originaltexte

Lehrwerk

evtl. Prima Brevis (Verlag C. C. Buchner): Textband, Grammatik,
Arbeitsheft



LATEIN

Ziele

- lateinische Texte lesen und verstehen können
- vertieftes Verständnis von Sprache

Vorteile

- Schulung in Textverständnis und sprachlichem Ausdruck
- Training in Präzision, analytischem und systematischem Vorgehen, Abstraktions- und Reflexionsfähigkeit => Schlüsselkompetenzen fürs Studium
- für mehr Studiengänge Vorbedingung, als man glaubt (an der Uni schwerer)
- ganzheitliche Bildung von zeitlosem Wert





SOZIALPRAKTIKUM

Inhalte

- Kennenlernen verschiedener sozialer Einrichtungen im Einzugsgebiet der Schule
- Präsentation und Reflexion von Berufsfeldern und Professionen
- Wahrnehmen der unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten von Menschen
- Vergleich mit der eigenen Lebenswelt und kritische Reflexion der Erfahrungen
- Sachinformationen zu sozialen Berufen, gesetzlichen Grundlagen, gesellschaftlicher Einbettung, pädagogischen Ansprüchen



SOZIALPRAKTIKUM

Unterrichtsvorhaben

Klasse 9.1	Klasse 9.2	Klasse 10.1	Klasse 10.2
<ul style="list-style-type: none">• Der Mensch als soziales Wesen• Bedeutung und geschichtliche Entwicklung des Sozialwesens• Klausur I• Pädagogik – Andragogik – Geragogik: Entwicklungsstufen des Menschen• Grundlagen der Erziehungswissenschaft• Klausur II	<ul style="list-style-type: none">• Soziale Angebote in Hattingen und Umgebung für alle Altersstufen• Auswirkungen von Armut: Mangel an gesellschaftlicher Partizipation und Bildungsbenachteiligung, Inklusion• Klausur I [Hygienebelehrung, Wie bewerbe ich mich]• <u>1. Hospitationsphase (8 Std.) im Bereich der Hilfe für sozial und finanziell Benachteiligte</u> Ca. Ende September bis Ende November• Klausur II: Hospitationsbericht	<ul style="list-style-type: none">• Praktikumsvorbereitung (6 Std.)• <u>2. Praktikumsphase (12 Std.)</u> Ca. Ende September bis Ende November• Klausur I: Praktikumsbericht• Soziale Berufsbilder I kennenlernen, präsentieren und reflektieren, Schwerpunkt: Gesundheitswesen• Klausur II• Vorbereitung der Praktikumsphase 3	<ul style="list-style-type: none">• <u>Praktikumsphase 3 (16 Std.)</u> Ca. Bis 2 Wochen vor den Osterferien• Klausur I: Praktikumsbericht (Abgabe vor Ostern)• Soziale Berufsbilder II kennenlernen, präsentieren und reflektieren, Schwerpunkt: Beratungs- und Unterstützungsangebote• Klausur II: Gesellschaft und Verantwortung

Praktikumsphasen ab Halbjahr 9.2 = 3 Phasen

Vorgabe: 3 verschiedene Praktikumsstellen (-betriebe), davon müssen mindestens zwei verschiedene (soziale) Bereiche bzw. Berufe abgedeckt werden.



SOZIALPRAKTIKUM

Unterrichtsvorhaben

Klasse 9.1	Klasse 9.2	Klasse 10.1	Klasse 10.2
<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als soziales Wesen • Bedeutung und geschichtliche Entwicklung des Sozialwesens • Klausur I • Pädagogik – Andragogik – Geragogik: Entwicklungsstufen des Menschen • Grundlagen der Erziehungswissenschaft • Klausur II 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Angebote in Hattingen und Umgebung für alle Altersstufen • Auswirkungen von Armut: Mangel an gesellschaftlicher Partizipation und Bildungsbenachteiligung, Inklusion • Klausur I [Hygienebelehrung, Wie bewerbe ich mich] • <u>1. Hospitationsphase (8 Std.) im Bereich der Hilfe für sozial und finanziell Benachteiligte</u> Ca. Ende September bis Ende November • Klausur II: Hospitationsbericht 	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsvorbereitung (6 Std.) • <u>2. Praktikumsphase (12 Std.)</u> Ca. Ende September bis Ende November • Klausur I: Praktikumsbericht • Soziale Berufsbilder I kennenlernen, präsentieren und reflektieren, Schwerpunkt: Gesundheitswesen • Klausur II • Vorbereitung der Praktikumsphase 3 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Praktikumsphase 3 (16 Std.)</u> Ca. Bis 2 Wochen vor den Osterferien • Klausur I: Praktikumsbericht (Abgabe vor Ostern) • Soziale Berufsbilder II kennenlernen, präsentieren und reflektieren, Schwerpunkt: Beratungs- und Unterstützungsangebote • Klausur II: Gesellschaft und Verantwortung

Praktikumsphasen ab Halbjahr 9.2 = 3 Phasen

Vorgabe: 3 verschiedene Praktikumsstellen (-betriebe), davon müssen mindestens zwei verschiedene (soziale) Bereiche bzw. Berufe abgedeckt werden.



SOZIALPRAKTIKUM

Unterrichtsvorhaben

Klasse 9.1	Klasse 9.2	Klasse 10.1	Klasse 10.2
<ul style="list-style-type: none">• Der Mensch als soziales Wesen• Bedeutung und geschichtliche Entwicklung des Sozialwesens• Klausur I• Pädagogik – Andragogik – Geragogik: Entwicklungsstufen des Menschen• Grundlagen der Erziehungswissenschaft• Klausur II	<ul style="list-style-type: none">• Soziale Angebote in Hattingen und Umgebung für alle Altersstufen• Auswirkungen von Armut: Mangel an gesellschaftlicher Partizipation und Bildungsbenachteiligung, Inklusion• Klausur I [Hygienebelehrung, Wie bewerbe ich mich]• <u>1. Hospitationsphase (8 Std.) im Bereich der Hilfe für sozial und finanziell Benachteiligte</u> Ca. Ende September bis Ende November• Klausur II: Hospitationsbericht	<ul style="list-style-type: none">• Praktikumsvorbereitung (6 Std.)• <u>2. Praktikumsphase (12 Std.)</u> Ca. Ende September bis Ende November• Klausur I: Praktikumsbericht• Soziale Berufsbilder I kennenlernen, präsentieren und reflektieren, Schwerpunkt: Gesundheitswesen• Klausur II• Vorbereitung der Praktikumsphase 3	<ul style="list-style-type: none">• <u>Praktikumsphase 3 (16 Std.)</u> Ca. Bis 2 Wochen vor den Osterferien• Klausur I: Praktikumsbericht (Abgabe vor Ostern)• Soziale Berufsbilder II kennenlernen, präsentieren und reflektieren, Schwerpunkt: Beratungs- und Unterstützungsangebote• Klausur II: Gesellschaft und Verantwortung

Praktikumsphasen ab Halbjahr 9.2 = 3 Phasen

Vorgabe: 3 verschiedene Praktikumsstellen (-betriebe), davon müssen mindestens zwei verschiedene (soziale) Bereiche bzw. Berufe abgedeckt werden.



SOZIALPRAKTIKUM

Unterrichtsvorhaben

Klasse 9.1	Klasse 9.2	Klasse 10.1	Klasse 10.2
<ul style="list-style-type: none">• Der Mensch als soziales Wesen• Bedeutung und geschichtliche Entwicklung des Sozialwesens• Klausur I• Pädagogik – Andragogik – Geragogik: Entwicklungsstufen des Menschen• Grundlagen der Erziehungswissenschaft• Klausur II	<ul style="list-style-type: none">• Soziale Angebote in Hattingen und Umgebung für alle Altersstufen• Auswirkungen von Armut: Mangel an gesellschaftlicher Partizipation und Bildungsbenachteiligung, Inklusion• Klausur I [Hygienebelehrung, Wie bewerbe ich mich]• <u>1. Hospitationsphase (8 Std.) im Bereich der Hilfe für sozial und finanziell Benachteiligte</u> Ca. Ende September bis Ende November• Klausur II: Hospitationsbericht	<ul style="list-style-type: none">• Praktikumsvorbereitung (6 Std.)• <u>2. Praktikumsphase (12 Std.)</u> Ca. Ende September bis Ende November• Klausur I: Praktikumsbericht• Soziale Berufsbilder I kennenlernen, präsentieren und reflektieren, Schwerpunkt: <u>Gesundheitswesen</u>• Klausur II• Vorbereitung der Praktikumsphase 3	<ul style="list-style-type: none">• <u>Praktikumsphase 3 (16 Std.)</u> Ca. Bis 2 Wochen vor den Osterferien• Klausur I: Praktikumsbericht (Abgabe vor Ostern)• Soziale Berufsbilder II kennenlernen, präsentieren und reflektieren, Schwerpunkt: <u>Beratungs- und Unterstützungsangebote</u>• Klausur II: Gesellschaft und Verantwortung

Praktikumsphasen ab Halbjahr 9.2 = 3 Phasen

Vorgabe: 3 verschiedene Praktikumsstellen (-betriebe), davon müssen mindestens zwei verschiedene (soziale) Bereiche bzw. Berufe abgedeckt werden.

Praktikumsplätze (Beispiele)

- Kindergärten/Kindertagesstätten/Familienzentren
- Psychotherapie, Logopädie, Physiotherapie
- Einrichtungen der Lebenshilfe
- Seniorenheime oder Krankenhäuser
- die Tafel
- Haus der Jugend
- Jugendtreffs oder -zentren
- Kinderschutzbund
- Kirchengemeinden oder CVJM
- Caritas-Sozialstation, Diakonie
- Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst



Wahlpflichtunterricht II

SOZIALPRAKTIKUM



BUSINESS ENGLISH

Inhalte Jahrgang 9

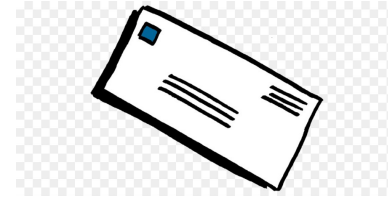
- Meeting people
- Working in an office
- On the phone
- Applying for a job
- (Current political and economic topics)



BUSINESS ENGLISH

Inhalte Jahrgang 10

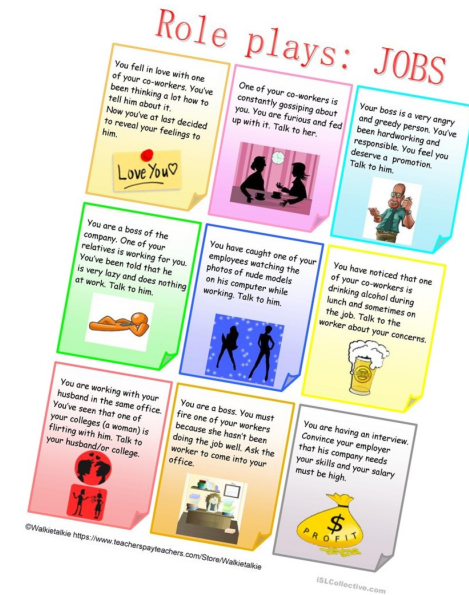
- Business letters (offers, complaints, orders etc.)
- Meetings (role plays)
- Business travels (socializing)
- (Current political and economic topics)
- Marketing



BUSINESS ENGLISH

Arbeitsformen

- Projektarbeit (z.B. 'your own business')
- Erarbeitung des Grundlagen-Vokabulars
- Gruppenarbeitsphasen
- Simulationen/Rollenspiele
- Verschiedene Arten von mündlicher Kommunikation (on the phone...)
- Betriebserkundungen (praktische Anbindung des Erarbeiteten)



BUSINESS ENGLISH

Leistungsmessung

- Klassenarbeiten
- Mitarbeit im Unterricht
- Mündliche Überprüfungen
(Simulationen, Rollenspiele)
- Projektarbeiten



Warum **BUSINESS ENGLISH** wählen?

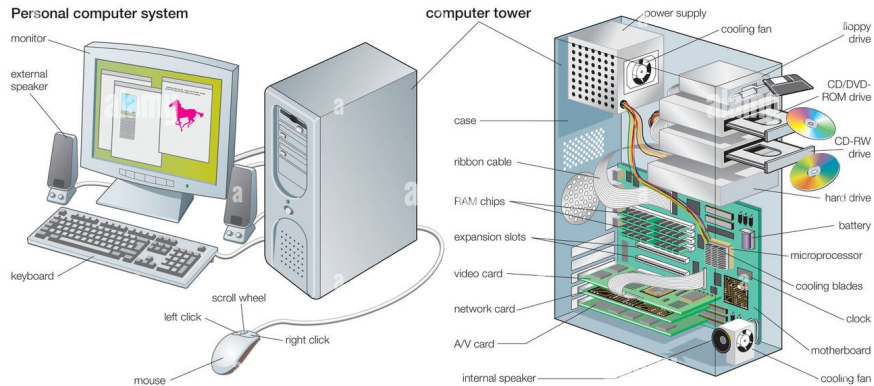
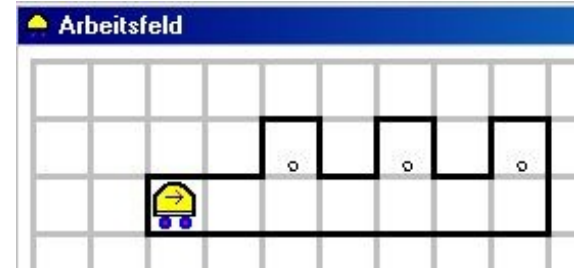
- zur Vertiefung der Englischkenntnisse auch als Vorbereitung auf die Oberstufe
- um gut auf Auslandsaufenthalte (summer jobs, au pair, work experience abroad, Studium ...) vorbereitet zu sein und diese sinnvoll nutzen zu können
- um einen Vorsprung im sicheren Umgang mit der englischen Sprache vor der Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt zu haben
- weil im Zuge des Kurses das **Business Vantage Cambridge Certificate** bei der Auslandsgesellschaft Dortmund erworben werden kann
- um für die Anforderungen des deutschen und des internationalen Arbeitsmarktes gerüstet zu sein
- weil es SPASS macht!!!



INFORMATIK

Ziele

- Allgemeine Grundkenntnisse im Umgang mit Computern (siehe nachfolgende Inhalte)
- Erwerb grundlegender Programmierkenntnisse
- Erwerb der Fähigkeit, Arbeitsprozesse analysieren und strukturieren zu können





INFORMATIK

Einige ausgewählte Inhalte

- Programmieren mit z.B. Arduino
(Automaten und Roboter zusammenbauen und programmieren)
- Niki (Roboter im Labyrinth)
- Playgrounds (Byte in Rätseln)
- Kryptographie und Codierung
- Vermittlung von Basiswissen (Aufbau von Computern, Digitaltechnik/Logik)
- Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- Erstellen von eigenen Websites (HTML, JavaScript, ...)

Home	Seite 1
	Text 1
	Text 2

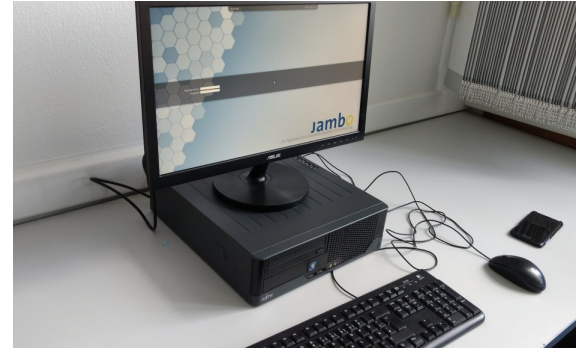
EDITOR style.css

```
1 /* Fonts from Google Fonts - mor
2 @import url('https://fonts.googl
3 @import url('https://fonts.googl
   /css?family=Merriweather:400,700
4
5 body {
6   background-color: white;
7   font-family: "Open Sans", sans
8   padding: 5px 25px;
9   font-size: 18px;
10  margin: 0;
11  color: #444;
```

INFORMATIK

Arbeitsprozesse

- PC Arbeit in Zweierteams
- selbstständiges Erarbeiten von Inhalten



Leistungsbeurteilung

zwei Klausuren pro Halbjahr (können durch eine praktische Arbeit ersetzt werden), Mitarbeit im Unterricht

Zu beachten

keine Voraussetzung für Informatik in der Sek II

FIT, GESUND UND AKTIV

Konzept

- 3 stündig: 2 Stunden Praxis, 1 Stunde Theorie
- fächerübergreifend: Biologie und Sport
- 4 Module – eines pro Halbjahr
- projektorientiert und bewegungsorientiert
- außerschulische Lernorte werden mit einbezogen
- 2 theoretische Leistungskontrollen pro Halbjahr, davon eine Klassenarbeit und eine weitere Prüfungsform (z.B. Vermittlungskonzept oder Portfolio)
- fachpraktische Überprüfungen in den unterrichteten Bewegungsfeldern (Sportspiele, Schwimmen, LA ...)



FIT, GESUND UND AKTIV

Modul 1

Sport und Gesundheit

- Körperliche Belastung erfahren, messen, planen – Ausdauerleistungen verändern das Herz-Kreislauf-System
- Muskeln machen Bewegung möglich – Muskelaufbau verstehen und beeinflussen
- Anspannung und Entspannung im Wechsel
- Gesunde Ernährung – wie und warum?



FIT, GESUND UND AKTIV

Modul 2

Sport und Freizeit

- Gemeinsam etwas wagen und verantworten
- Fitnessrends ausprobieren und bewerten
- Sportspiele neu interpretieren
- Freizeitsportangebote der Region



FIT, GESUND UND AKTIV

Modul 3

Sport und Lernen

- Bewegung beobachten und bewerten
- Wie lerne ich Bewegung ?
- Wie vermittele ich Bewegung ?
(Schulsport Helferausbildung)
- Erste Hilfe



FIT, GESUND UND AKTIV

Modul 4

Sport und Gesellschaft

- Motiviert sein und andere motivieren
- Aggression im Sport
- Konfliktmanagement
- Helfen und Retten im Wasser
- Schulsportlehrerprüfung



THEATER UND MUSIK

Ziele des Faches:

- Verantwortung übernehmen
(wichtigste Voraussetzung für das Gelingen eines Projektes)
- Aufführung eines Gesamtprojektes am Ende der Klasse 10
(Theater, Musical oder etwas dazwischen)
- Erlernen und Üben der dazu notwendigen Fähigkeiten
 - sich auf der Bühne und vor Publikum präsentieren
 - Gefühle und Stimmungen darstellen
 - die Stimme trainieren
 - Körper, Gesten und Mimik bewusst einsetzen
- Bereitschaft, szenisch-darstellend im Unterricht zu arbeiten
(dazu muss man nicht unbedingt am Ende auf der Bühne stehen...)
- Theoretische Grundlagen zur Unterfütterung



THEATER UND MUSIK



Mögliche Inhalte des Fachs:

- Schauspiel / szenische Darstellung (Szenen selbst gestalten)
- Phasen der Erarbeitung von Texten oder Songs
- Wirkung und Bedeutung von Szenen mündlich und schriftlich reflektieren
- Instrumentalmusik, Tanz usw.
- Körpersprache und darstellende Bewegung
- Wirkung der Stimme
- Film(-musik) und Filmanalyse
- Hörspiele
- Kulissen und Kostüme
- Umgang mit Requisiten, Kostümen, Bühnenbildern und Bühnenformen
- Musik im Theater / Theater in der Musik
- Öffentliche Probe am "Tag der offenen Tür" vor Publikum

THEATER UND MUSIK

Arbeitsformen:

- Projektarbeit am Endergebnis
- (Gruppen-) Projekte zu Einzelthemen
- (schriftliche) Analysen von Beispielen
- Einzel-/Partner-/Gruppenarbeit an theoriegebundenen Unterrichtsthemen



THEATER UND MUSIK



Leistungsmessung:

- Eine Klassenarbeit pro Halbjahr
- Eine Projektarbeit / praktische Prüfung pro Halbjahr
- Sonstige Mitarbeit im Unterricht
- Ggf. kleinere Projektarbeiten
- Mitwirkung bei einer größeren Aufführung



THEATER UND MUSIK

Voraussetzungen

Verantwortung übernehmen!	Regelmäßige Teilnahme	Pünktlichkeit
Zuverlässigkeit	Durchhaltevermögen	Verantwortungsbewusstsein
Teamfähigkeit	Bereitschaft über den regulären Unterricht hinaus, Zeit für Generalproben und	Aufführungen aufzubringen

MUSEUM EUROPA

Wir kuratieren eine Ausstellung zum Thema: Wir leben in Europa!

Anbindung an die Fächer **Geschichte und Wirtschaft-Politik**

Exkursionen: Wir besuchen Museen und lassen uns museumspädagogisch inspirieren.

Projektcharakter: Jeweils zu den Halbjahren soll eine Ausstellung präsentiert werden.

Kreatives Arbeiten, eigene Projektschwerpunkte, individuelle Ideen und Präsentationskonzepte, arbeiten in der Gruppe oder alleine



MUSEUM EUROPA

Schwerpunkte der Halbjahre:

- 9.1 Geschichte Europas
- 9.2 Entstehung der EU
- 10.1 Herausforderungen und Probleme der europäischen Integration
- 10.2 Quo Vadis Europa? - Zukunftsvisionen zu Europa





Abgabe der **Wahlbögen** bis **übermorgen**

(Do, 21.03.24) bei den Klassenleitungen

Vielen Dank für Ihre/Eure Aufmerksamkeit!